

4.5.60.

Ansedonia

Sehr geehrte liebe Frau Baumeister!

Seit 2 Tagen wohnen wir nun in Ihrem  
entzückendem Haus und fühlen uns sehr, sehr  
wohl! Wir möchten Ihnen von ganzem Herzen  
danken, daß wir hier unserem Urlaub verbringen  
dürfen! Ihr lieber Brief gab uns alle wichtigen  
Hinweise. Es funktioniert alles, wir kochen  
flüssig, das heiße Wasser klappt, der Herd  
funktioniert, wir machen uns aber mit unser  
Frühstück selbst, schmacht fabelhaft, da  
wir uns den Kaffee und das Brot am  
Abend und mitgebracht haben. Allen anderen  
besorgen wir uns bei Bastardi, die reizend  
sind. Signora Adalina kommt 2 x die  
Woche und macht alles sehr schön. Heute  
haben wir einen Regenstag, gestern - unser  
erster Tag hier, war es herrlich sonnig. Vorher-  
lich haben wir uns am Strand halbes  
Stündchen und haben heute ein wunderbares  
Feuer im Kamin, es ist herrlich warm.

Dank Ihres versorglichen Telegrammes, haben  
wir uns für eingedockt mit warmen Sachen.  
Die Handwerker sind gestern und heute hier,  
wir haben in dem feuchten Zimmer die  
Wand neu verputzt, die Abfließleitung von  
der Kiste wird heute neu gelegt im  
Garten.

Wenn ich jetzt aus dem Fenster schaue,  
sehe ich, daß die Schwalben ganz hoch  
fliegen, aber es regnet doch! Wir lassen  
uns aber die Laune durch den Regen  
nicht verderben! Wir haben Bücher und  
Spiele mitgenommen.

Grüßen Sie Tee und Roland sehr herzlich  
und Ihnen herzlich grüß  
und Dank!

Ihre Annemarie Schätz

In bester Gläubigkeit begrüße ich Sie,  
Fleuri + Roland

Mu Märk.